Inhalt

Vor	Vorwort				
1	Einle	eitung	1		
2	EAM	im Überblick	7		
2.1	Was ist EAM?				
	2.1.1	EAM-Bestandteile	17		
	2.1.2	EAM - die Spinne im Netz	23		
2.2	EA Fr	ameworks	31		
2.3	Best-Practice-EAM im Überblick				
	2.3.1	Best-Practice-Unternehmensarchitektur im Überblick	39		
	2.3.2	Die richtige Granularität	42		
	2.3.3	Planungsebenen und -horizonte	45		
	2.3.4	Granularitäten der Planungsebenen im Zusammenspiel	56		
2.4	Best-Practice-Visualisierungen		62		
	2.4.1	Fachliche Modelle	70		
	2.4.2	Blueprint-Grafik			
	2.4.3	Bebauungsplangrafik	82		
	2.4.4	Portfoliografik	89		
	2.4.5	Informationsflussgrafik	91		
	2.4.6	Zuordnungstabelle	93		
	2.4.7	Lifecycle-Grafik			
	2.4.8	Masterplan-Grafik			
	2.4.9	Plattformgrafik			
) IT-Roadmap-Grafik			
		1 Nachfolgergrafik			
2.5	Best-Practice-Unternehmensarchitektur im Detail				
	2.5.1	Geschäftsarchitektur			
	2.5.2	Informationssystemarchitektur	118		
	2.5.3	Technische Architektur	128		
	2.5.4	Betriebsinfrastrukturarchitektur			
2.6	Agiles	s Vorgehen bei der Einführung von EAM	139		

3	EAM-Leitfaden für den CIO und CDO	153		
3.1	Aktuelle Herausforderungen für CIOs und CDOs	. 156		
	3.1.1 Operational Excellence	. 157		
	3.1.2 Strategic Excellence	. 164		
3.2	Beitrag von EAM zur Bewältigung der Herausforderungen	. 173		
3.3	Aufwand und Nutzen von EAM	. 179		
	3.3.1 Erfolgsvoraussetzungen für die EAM-Einführung	. 183		
	3.3.2 Aufwand und Nutzen von EAM	. 185		
3.4	Argumentationsleitfaden für EAM	. 198		
	3.4.1 Bestimmung der Ausgangslage	. 199		
	3.4.2 Erstellung des Argumentationsfoliensatzes	. 202		
	3.4.3 Überzeugen der Unternehmensführung	. 206		
4	EAM-Einsatzszenarien	209		
4.1	Ziele und Einsatzszenarien im Überblick	. 210		
4.2	Einstieg in eine neue Management-Funktion	. 213		
4.3	Transparenz über die Informationssystemlandschaft	. 217		
4.4	Compliance Management	. 219		
4.5	Management von Datenschutz und Informationssicherheit	. 222		
4.6	Gewährleistung eines zuverlässigen und kostengünstigen Geschäftsbetriebs			
	(SLA und Business Continuity Management)	. 228		
4.7	Betriebsinfrastrukturkonsolidierung	. 231		
4.8	Projektabwicklung und Releasemanagement	. 237		
4.9	Sourcing, Ressourcen- und Partnermanagement	. 241		
4.10	Technologiemanagement mit Lifecycle-Management, Standardisierung und			
	Homogenisierung2			
4.11	Konsolidierung der IS-Landschaft ("Application Rationalization")	. 253		
	Input für die Geschäftsprozessoptimierung und das Stammdatenmanagement.			
	Demand Management			
	Business Capability Management & Business Architecture 4 Digitalization			
	Strategische Vorgaben mit IS-Portfoliomanagement			
	Gestaltung Ziel-Bild und IT-Roadmap (IS–Bebauungsplanung)			
	$Business-Transformation, Change\ Management\ \&\ Organisations entwicklung.\ .$			
	Projektportfoliomanagement und Multiprojektmanagement			
	(IT-)Steuerung und (IT-)Controlling			
	(IT-)Innovationsmanagement			
	Datenmanagement			
4.22	Digitale Strategie und digitale Transformation	. 350		
5	EAM Best-Practices	357		
5.1	Stakeholder-Analyse	. 358		
	5.1.1 Identifikation von möglichen Stakeholder-Gruppen	. 359		

	5.1.2	Einschränkung der Stakeholder-Gruppen entsprechend Soll-Vision und	2/0	
		Ausgangslage		
	5.1.3	Festlegung der zu involvierenden Stakeholder		
5.2	_	fundenwert identifizieren		
	5.2.1	Typische Sichten im Enterprise Architecture Management		
	5.2.2	Agiles EAM		
5.3		fikation von Handlungsbedarf und Optimierungspotenzial		
5.4	Management der Geschäftsarchitektur			
	5.4.1	Business Capability Management		
		5.4.1.1 Vorgehen zur Ableitung einer Business Capability Map		
		5.4.1.2 Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Ableitung		
	5.4.2	Prozessmanagement		
	5.4.3	Datenmanagement		
	5.4.4	Organisationsentwicklung		
	5.4.5	Innovationsmanagement		
	5.4.6	Geschäftsmodellentwicklung		
5.5	Strate	gische Planung der fachlichen und der IT-Landschaft		
	5.5.1	Fachliches Ziel-Bild		
	5.5.2	IS-Bebauungsplanung		
	5.5.3	Leitfaden für die IS-Bebauungsplanung		
5.6	Techn	ologiemanagement		
	5.6.1	Referenzarchitekturen und Lösungsbausteine des Lösungsportfolios		
	5.6.2	Festlegung der technischen Domänen des Blueprints	. 515	
	5.6.3	Initiale Festlegung und kontinuierliche Weiterentwicklung und Pflege		
		der technischen Standards	. 516	
	5.6.4	Steuerung der Verbauung der technischen Standards	. 519	
5.7	Leitfa	Leitfaden für die Einführung und den Ausbau von EAM52		
	5.7.1	Standardvorgehensweise für die Konzeption einer Ausbaustufe von EAM		
		im Überblick	. 522	
	5.7.2	Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Konzeption einer Ausbaustufe von		
		EAM	. 525	
5.8	EAM-	Reifegrad	. 546	
5.9	EA-Go	vernance	. 559	
	5.9.1	Organisatorische Aspekte der EA-Governance	. 562	
		5.9.1.1 Rollen und Verantwortlichkeiten im EAM	. 563	
		5.9.1.2 Entscheidungsfelder und Gremien	. 572	
		5.9.1.3 Zentrale oder dezentrale Organisationsform	. 579	
		5.9.1.4 Veränderung der IT-Organisation	. 587	
	5.9.2	EAM-Regelwerk	. 588	
		5.9.2.1 Pflegekonzept	. 589	
		5.9.2.2 Leitfaden für die Erstellung eines Pflegekonzepts	. 594	
		5.9.2.3 Modellierungsrichtlinien	. 601	
		5.9.2.4 Visualisierungsempfehlungen	. 602	

	5.9.3	Steuerungsinstrumentarium
		5.9.3.1 Strategisches IT-Controlling
		5.9.3.2 Steuerungssichten für die verschiedenen Stakeholder-Gruppen 608
		5.9.3.3 Steuerungsgrößen entsprechend der Steuerungsaufgaben614
		5.9.3.4 Einführung eines Steuerungsinstrumentariums
	5.9.4	EAM-Prozesse
		5.9.4.1 Pflege der EAM-Datenbasis
		5.9.4.2 Steuerung der Weiterentwicklung der IT-Landschaft
	5.9.5	Verankerung in der Organisation
6	Wese	entliche Aspekte der Toolunterstützung im Enterprise
•		itecture Management
6.1		sserung der Datenqualität durch eine adäquate Toolunterstützung640
	6.1.1	Vollständigkeit von EA-Daten
	6.1.2	Aktualität von EA-Daten
	6.1.3	Konsistenz von EA-Daten645
6.2	Auswa	ahl von Enterprise Architecture Management Tools im Überblick646
	6.2.1	ADOIT
	6.2.2	LeanIX
	6.2.3	LUY
6.3	Enterp	orise-Architecture-Management-Tool, Kern Use Cases
Glos	ssar .	669
Abk	ürzun	gen713
Lite	ratur	715
Stic	hwort	verzeichnis725

Diese Leseprobe haben Sie beim

o edv-buchversand.de heruntergeladen.

Das Buch können Sie online in unserem

Shop bestellen.

Hier zum Shop